

Am 1. Juni

beginnt ein Monats-Abonnement auf die

Saale-Zeitung,

deren vornehme, selbständige Stellungnahme in allen politischen Tagesfragen, zuverlässige, rasche und umfassende Berichterstattung auf allen Gebieten des öffentlichen Lebens, gediegener Inhalt, seit Jahrzehnten anerkannt ist, und die

Saale-Zeitung

zu der bedeutendsten, zweimal täglich erscheinenden Zeitung Mitteldeutschlands gemacht hat. Die tägliche Ausdehnung und sorgfältige Pflege des Bienen- und Handelsteiles sei besonders hervorgehoben.

Die Saale-Zeitung kostet für Juni bei Postbezug 1,09 Mk., durch die Expedition und Austräger: 85 Pfg. bei täglich einmaliger und 1 Mk. bei zweimaliger Zustellung.

Neuzugretretende Abonnenten erhalten bereits vom Tage der Bestellung auf die Saale-Zeitung bis zum Ende dieses Monats kostenfrei geliefert.

Verlag der Saale-Zeitung, Gr. Brauhausstraße 17.

Kunst und Wissenschaft.

Ein Förderer der Nordpolarforschung, der amerikanische Millionär William Steyer, ist, wie bereits gemeldet, gestorben. Zweimal hat, wie dem „N. Z.“ berichtet wird, Steyer völlig auf seine Kosten wissenschaftliche Expeditionen ausgerüstet, denen er den Auftrag gab, die Nordpolargebiete zu erkunden und nördlich bis zum Nordpol zu erreichen. Zuerst sandte er 1902 eine Expedition aus, die unter der Führung des Nordpolarforschers Balbin und des Kapitän Johnsen stand. Sie machte indessen weniger durch ihre wissenschaftlichen Ergebnisse als durch die vielfachen durch Vetteren erfindenen Streiftage von sich reden. Als diese Expedition zurückgekehrt war, rüstete Steyer im Sommer 1903 das Schiff „Amerika“ zu einer neuen Nordpolarfahrt aus, deren Führung diesmal dem Amerikaner Anthony Filla übertragen wurde. Die „Amerika“, die am 23. Juni 1903 Dronthjem verließ, ist bis zum heutigen Tage nicht zurückgekehrt. Eine Hilfsexpedition an Bord des Dampfers „Fritjof“, die ihr im vorigen Jahre nachgelandt wurde, fand keine Spur von der „Amerika“. Nun wurde für diesen Sommer von Steyer eine zweite Hilfsexpedition vorbereitet, um die von ihm aufgefundenen Nordpolarforscher zu suchen. Öffentlich erklärt diese Expedition durch den Tod des verdienstvollen Mannes keine Weiterentwicklung. Im Nordpolargebiet selbst ist Steyers Name durch das „Kap Steyer“ der Nachwelt zur Erinnerung bewahrt.

Die Mozart-Spiele in Salzburg im Jahre 1905 dürften einen besonders feierlichen Charakter bekommen. Zur Feier des 150. Geburtstag des Mozarts wird die Aufführung einer Mozartschen Oper, wahrscheinlich des „Don Juan“, geplant. An dieser Aufführung dürfen das Orchester des Wiener Operntheaters und mehrere Wiener Opernsänger teilnehmen. Es wird ferner beabsichtigt, hervorragende italienische und französische Künstler zu den nächsthöheren Mozart-Festspielen heranzuziehen und diesen dadurch ein internationales Gepräge zu verleihen.

Hochschulnachrichten. An der Technischen Hochschule zu Berlin ist Dr. Frick Mannan bei der Abfertigung für Chemie und Süttenkunde als Privatdozent zugelassen worden. Die „Leipziger Zeitung“ teilt mit, morgen der a. o. Professor und Assistent im Physikalischen Institut der Universität Leipzig Dr. Siegfried Garten seine Amtseinführung. Das Thema lautet: „Bewandlungen der Welt durch Licht“. Vom 2. bis 4. Oktober finden in Wien 15. Sektionen des Vorkonferenzen und Ausschusses des Museums von Weizsäcker werden der Naturwissenschaft und Technik sein, zu denen sich wie in den besten Jahren hervorragende Autoritäten der Wissenschaft und Technik aus ganz Deutschland zusammenfinden werden. Es wird in diesen Sektionen sowohl über

die Ausgestaltung des provisorischen Museums (das im nächsten Jahr eröffnet wird) als auch über den Ausbau des Museums und die Beschaffung der hierzu nötigen Mittel Bericht gegeben werden.

n. Bühnenromantik. Bei Seese hat im Dresdener Opernhaus als Marquise (Gonod) und Indine (Lortzing) gefolgt und sich durch ihre wohlgeleitete, frische Stimme und ihr amüßiges, lebensvolles Spiel rasch die Sympathie des Publikums erworben. — Artur Voss vom Nationaltheater in Berlin ist von Professor Nollisch für das Leipziger Stadttheater engagiert worden und tritt am nächsten Mittwoch zum letzten Male im Nationaltheater auf. — Otto Julius Bierbaum neuestes Werk „Erlinde“, eine Dramatisierung seines bekannten Romans, besteht aus zwei Akten, „Das Genie der Maudslayi“ und „Die Schlangendame“. Das Werk ist im Manuskript von dem Münchener Schauspielhaus und dem Leipziger Schauspielhaus zur Aufführung erworben worden. — Emanuel Wolffs Herrick, der Komponist der „Magnetischen Frauen“, arbeitet an einer neuen Oper, die „Rasteghi“ betitelt ist.

a. Kleine Mitteilungen. Ein Infelands-Denkmal. Dem berühmten Weidener Prof. Christoph Wilhelm Infelands soll von der Stadt Trauzenstäd, von deren Schülern er sich verehrt gemacht hat, ein Denkmal errichtet werden, um von ihm ein Denkmal, das an einem Ort angebracht werden soll. Infelands (1769-1838), der Verfasser der bekannten „Mafabotiv“, war auch der erste Befehl der Berliner medizinischen Fakultät. — Der Herzog der Abruzzes trifft Vorbereitungen zu einer Expedition nach Zentralafrika, die im Herbst abgehen soll. — In Paris wurde kürzlich „Das deutsche Requiem“ von Strauss zum ersten Mal aufgeführt und machte, wie dem „N. Z.“ gemeldet wird, einen tiefen Eindruck auf die Hörer, der in lebhaftem Beifall Ausdruck fand. — Dem zweiten Konvent der Vereingelten in Vonn wohnte auch Grafen-Edelmann bei. Große Begeisterung riefen der Kontrabassist Noll und der Fiddler Heinemann hervor, der mit Fel. Delcourt die Cello-Sonate des alten Fritz ganz hervorragend spielte. — Das letzte Tagebuch von Elio di Stefano, dem Komponisten der „Magnetischen Frauen“, ist von dem Komponisten Georg Richard Kruse aufgenommen worden. Es sind dadurch eine bisher unbekannte Reihe von vielen Melodien und verschiedene Selbstentwürfe des Komponisten zugänglich geworden. Nummer wird die von Kunst feil geboten vorbereitete Biographie Infelands bald veröffentlicht werden. — Die Nordpolar-Expedition des Vortages von Dronthjem am Dienstag abend in Tromsø an. Das Expeditionsschiff „Belgica“ nimmt Kohlen ein, engagiert Eisbergreuter und geht darauf nach Novosjebelsk ab, wo Sunde an Bord genommen werden.

Astronomische Erscheinungen im Juni 1905.

Wir kommen jetzt in den Monat der Sommer-Sonnenwinde: Die Sonne, die den 22. früh 4 Uhr in das Zeichen des Krebses tritt, hat dann ihren höchsten Mittagstand über unserm Meridian und zugleich den nördlichsten Abstand vom Äquator, von hier an wendet sie sich wieder abwärts nach Süden an. Am Juni leben wir die Sonne am längsten, den 1. 16 St. 12 Min. lang, vom 20. bis 24. 16 St. 33 Min. und den 30. 16 St. 30 Min., das sind also sehr kleine Veränderungen. Den ganzen Monat hindurch verhältnismäßig wenig am Witternabe die Dämmerung nicht vollständig, man kann zu dieser Zeit immer noch einen schwachen Nachglanz tief im Norden wahrnehmen.

Der Mond ändert seine Aufstiegsstellen zu folgenden Stellen: Remond tritt ein den 3. vormittags 6 Uhr 57 Min., das erste Viertel den 10. nachmittags 2 Uhr 5 Min., der Vollmond den 17. vormittags 6 Uhr 51 Minuten, das letzte Viertel am 24. abends 8 Uhr 46 Minuten. Im Grunde befindet sich der Mond den 14. früh 2 Uhr (Abstand 49,329 Meilen), in der Ferne den 26. früh 1 Uhr (Abstand 54,490 Meilen), in aufsteigendem Knoten den 9. in absteigendem Knoten den 22.

Merkur bleibt im Juni unsichtbar; den 21. hat er seine obere Zusammenkunft mit der Sonne und steht in seiner wahren Bahn in Sonnennähe.

Den 8. Morgenstern, hat zu Anfang Juni ihren größten Glanz; trotz ihres geringen Abstands nach zwischen 2 1/2 und 1 1/2 Uhr) macht ihre Sichtbarkeitshöhe auch nur bis auf 1 1/2 Stunden zu Ende d. M. wegen des frühen Aufganges der Sonne. Den 8. Ende ist Venus den 15. 10 1/2 Meilen entfernt.

Mars, im Sternbild der Waage, wird nach Mitte Juni wieder rechtlich. Er wird wegen seiner Helligkeit abends sehr zeitig sichtbar, doch nimmt seine Ausdehnung über unserm Gesichtskreise schnell ab; der Morgenstern erfolgt zu Anfang früh 2 1/2 Uhr, zu Ende etwa 1 1/2 Stunde nach Mitternacht, die Sichtbarkeitshöhe beträgt zu letzter Zeit nur noch 2 1/2 Stunden. Den 8. Ende entfernt sich Mars wieder. Abstand den 15. 12 Meilen.

Jupiter, rechtlich im Sternbild des Stiers, wird von Mitte Juni an nördlichste Himmel früh zum Zeit sichtbar; seine Entfernung von der Erde beträgt 116 1/2 Meilen.

Saturn, im Sternbild des Wassermanns, ändert den 14. seine bis dahin rechtliche Bewegung in die rückläufige und geht von Mitte d. M. an vor Mitternacht auf; die hellen Nächte

beeinträchtigen jedoch keine Sichtbarkeitshöhe in der Weise, daß die Erde Juni nur etwas über 3 Stunden ist. Entfernung von der Erde 187 1/2 Meilen.

Uranus hat rückläufige Bewegung im Sternbild des Schützen. Den 24. geht er im Sternbild der Waage und erreicht seinen höchsten Stand über dem Gesichtskreise um Mitternacht; seine Entfernung von der Erde 366 Meilen. Weilen) ist jetzt die höchste.

Stierhörnmet. Obgleich wegen des hohen Standes der Sonne der Himmel, besonders im Norden, nicht nicht ganz dunkel wird, kommen doch nach 10 Uhr die hellen Sterne zum Vorschein, und gegen Mitternacht kann man auch die schwächeren sehen. Am ersten erscheint in ziemlicher Höhe im Südwesten der hellste Aster im Bootes, dann am Nordosthimmel Vega in der Leier und im Osten Alair, aber, etwas später unter dem Sternbild der Jungfrau und im Südwesten im Skorpion, im Westen geht um Mitternacht Plejus im Löwen unter, in der Abenddämmerung findet man im Nordwesten die Corolla im Fuchsmann, der um Mitternacht seinen niedrigsten Stand im Norden hat, Color und Böling in den Zwillingen werden fast Mitte des Monats aus dem Gesicht. Die Waage tritt im Südwesten, gegen 11 Uhr kommt die Sterne der Schlange in den Meridian, gerade über den Kopf (schminkt die Krone, Stütz von der Krone sieht man den Hercules und Andromeda, der große Hdr setzt sich hoch am Nordosthimmel. Die Milchstraße zieht sich an der Delle des Sternbildes hin mit den Sternbildern (von Nordosten nach Südosten) an: Perseus, Skorpion, Schwan (hier am höchsten), Adler und den oberen Teil des Schützen.

Sternwarte Leipzig. S. Seppia.

Handel, Gewerbe und Verkehr.

Zeitzer Porzellan- und Solars-Fabrik. In der heutigen Sitzung des Aufsichtsrates der Zeitzer Porzellan- und Solars-Fabrik zu Halle a. S. gelangte der Abschluß für das am 31. März beendigte Geschäftsjahr 1904/05 zur Vorlage. Der Bruttogewinn beträgt unter Hinzurechnung des Vortrages 1 052 280,21 M. Es wurde beschlossen, davon 580 267,15 M. zu Abschreibungen zu verwenden und der Generalversammlung zu empfehlen, 16 Proz. Dividende (i. V. 3 Proz.) zu verteilen. Die Generalversammlung findet am Freitag, den 23. Juni, mittags 12 Uhr, im Hotel zur „goldenen Kugel“ in Halle a. S. statt.

Lebensversicherungs-Gesellschaft zu Leipzig. In der Generalversammlung der Lebensversicherungs-Gesellschaft für 1904, der einen Reingewinn von 8 009 637 M. ergibt, einstimmig genehmigt, dem Antrag des Verwaltungsrates gemäß die Auszahlung von zwei Versicherungssummen, zu deren Gewährung die Gesellschaft rechtlich nicht verpflichtet war, beschlossen an. Die aus dem Verwaltungsrat ausscheidenden Herren Gg. Regierungsrat Dr. Otto Heinrich Gräner und Kommerzienrat August Kummer wiedergewählt.

Westfälische Pflanzungsgesellschaft Victoria (Kamerun). Der Aufsichtsrat hat beschlossen, eine Dividende von 6 Proz. vorzuschlagen.

Chemische Fabriken Oker und Braunschweig in Oker a. Harz. Für das Geschäftsjahr 1904/05 wird wieder die Verteilung von 12 Proz. Dividende vorgeschlagen.

Die Chemische Fabrik auf Aktien Concordia in Leopoldsdahl sieht sich infolge von Absatzmangel genötigt, Sonnabend als Feierlichkeit zu führen.

Die Singer & Co.-Nähmaschinen-Aktiengesellschaft in Hamburg hat im Jahre 1904 dem Abschreibungsplan für 1904 (134 098 M.) Abschreibungen auf Anlagen aus 458 392 (384 733) M. Reingewinn 10 (0) Proz. Dividende verteilt.

Fabrik photographischer Apparate auf Aktien, vorm. R. Hätig & Sohn, Dresden. Die Generalversammlung genehmigte die Regularien und erteilte nachträglich dem früheren Aufsichtsrat die Vollmacht, nachdem die Verwaltung in längerer Auseinandersetzung betont hatte, daß die Annahme einer Vergleichszahlung von 9000 M. im Interesse der Gesellschaft liege, um endlich diesen störenden Zwischenfall aus der Welt zu schaffen. Die Wiedereinführung der Aktien soll sogleich vorgenommen werden, und zwar durch die Deutsche Bank.

Der Kalgewerkschaft Wintershall in Heringen a. d. Werra ist auf Grund der präsentierten Mutung unter dem Namen Wintershall VII das Bergwerkseigentum in einem Feld in den Gemarkungen der Gemeinden Heringen, Bergendorf, Wolfershausen, Herf, Heimbaldshausen und Hornroda, sowie in der Oberförsterei Heringen, sämtlich im Kreise Hersfeld, zur Gewinnung des darin vorkommenden Steinsalzes verliehen worden. Das betreffende Feld hat einen Flächeninhalt von 2188 891 qm.

Zechenstilllegung im Magdeburg-Halberstädter Braunkohlensrevier. Die Stilllegung des Oberbergamtes zu Halle a. S. vorausgesetzt, wird in nächster Zeit die Braunkohlengrube Vereinigte Columbus und Hermann bei Hamersleben (Prov. Sachsen) stillgelegt werden, nachdem die Gewerkschaften vom 20. April d. J. die Konsolidation mit der benachbarten Grube Friederike beschlossen hat. Entsprechend dem Absatzsturz, die bei Friederike ungefähr dreimal so hoch sind als bei Vereinigte Columbus und Hermann — 1 600 000 gegen 527 000 hl — werden 750 Kuxe der neuen Gewerkschaft Vereinigte Friederike die Gewerkschaft der alten Friederike, Gebrüder Struve, Hamersleben, die restlichen 250 Kuxe die Gewerkschaft der Vereinigten Columbus und Hermann erhalten. Die Gebrüder Struve übernehmen eine persönliche Garantie, daß die

Auffallend billige Preise. Blusen Kleideröcke Kostüme Damen-Hüte. aus waschbaren Stoffen, fussfreie Regenröcke, elegante Strassenröcke, Jacken- u. Tailen-Kleider, Modell-Hüte Wien - Paris. Halle a. S., Gr. Steinstrasse 86/87. Bei Bar-Einkäufen 3 Prozent Rabatt. A. Huth & Co.

Ausbeute pro Kux und Jahr für den alten Columbuskux 1700 Mk. im geringsten Falle beträgt, und zwar ab 10 Jahre vom 1. Jan. 1906 an gerechnet.

Die Handelsverträge und die Werkzeugmaschinenindustrie. Der Verein deutscher Werkzeugmaschinenfabriken hat, wie angekündigt, an den Reichstag von neuem eine Reihe von bezüglich der noch abzuschließenden Handelsverträge gerichtet. In dieser Eingabe heißt es unter anderem: „Eure Exzellenzen beehren wir uns nochmals die Ehre ergehen, wie dringende Bitte vorzutragen, in den noch auszuschließenden Handelsverträgen unseren Geschäftszweig doch entsprechend besser bedingen zu wollen, als dies in den sieben bereits abgeschlossenen Verträgen geschehen ist, und insbesondere den Vereinigten Staaten von Amerika, gegenwärtig die von beständigster Forderung der Gegenseitigkeit in den Zollsätzen für Werkzeugmaschinen zur Durchführung bringen zu wollen. Die Wirkung der beiderseitigen Zollverhältnisse ist die, daß der deutsche Fabrikant von Werkzeugmaschinen bei der Einfuhr unserer Geschäftszweige nach Amerika mindestens die fünffache Steuer zahlen muß, die der amerikanische Verfertiger solcher Maschinen in Deutschland zu zahlen hat. Dabei stehen dem amerikanischen Wettbewerber noch andere Vorteile zur Seite, so namentlich die in den jenseitigen Verhältnissen begründete und weit durchgeführte Spezialisierung, die Billigkeit der Rohstoffe, die Niedrigkeit der Frachten und der Mängel an jeglicher sozialpolitischer Belastung der amerikanischen Betriebe. Es ist daher ein vollständig berechtigtes Verlangen, daß im Verkehr zwischen diesen beiden Staaten der deutsche Geschäftsmann in den Zollverhältnissen nicht schlechter gestellt werde als sein amerikanischer Mitbewerber. Wie sehr letzterer von dem jetzigen Zustande begünstigt wird, der deutsche Fabrikant aber benachteiligt, geht aus der Zunahme der Einfuhr amerikanischer Werkzeugmaschinen in Deutschland in den letzten Jahren hervor: 1897 waren 1000 Stück, 1898 auf 20 787, im Jahre 1899 gestiegen und hat sich somit im Laufe weniger Jahre verdreifacht. Dagegen ist die Ausfuhr Deutschlands nach Amerika in dieser Zeit auf den vierten Teil gesunken, nämlich von 2324 auf 605 Z. Würden die Zollsätze in beiden Ländern annähernd gleich sein, so wäre kein Zweifel an der Ausfuhrfähigkeit deutscher Werkzeugmaschinenfabriken, namentlich in deren beherrschten Besondereheiten, nach Amerika.“

Schiffsnachrichten.

Bewegung der Dampfer der Deutschen Ost-Afrika-Linie. „Kanzler“ auf Ausreise am 27. Mai in Genoa, am 29. Mai von Genoa, „Markgraf“ auf Heimreise am 27. Mai von Durban, am 29. Mai in East London, „Bürgermeister“ auf Ausreise am 28. Mai in Rotterdam, „Herrzog“ auf Heimreise am 27. Mai von Port Said, „Gouverneur“ auf Heimreise am 29. Mai von Zanzibar.

Wasserstand der Saale bei Trotha.

Trotha, 30. Mai abends 1,54. 31. Mai morgens 1,48.

Sämereien-Wochenbericht

von J. & P. Wissinger, Berlin N.O. 43. Berlin, 30. Mai. Das Geschäft ist recht ruhig geworden, und auch die Spekulanten verhalten sich völlig still, da jetzt jede Andeutung fehlt, sobald die Saat im Frühjahr möglichst viel gekauft und dürfte sich fast ganz räumen. Gelbe Lupinen halten sich fest im Preise, da noch täglich größere Mengen verlangt werden. In Sandwicke, von denen jetzt fast nur stark mit Rade und anderen Wicken besetzt werden angeboten werden, hat sich eine kleine Preissteigerung herausgebildet, die wenigstens nicht durch die inländische Nachfrage hervorgerufen sein kann.

Unsere Preise gelten bei Klei durchwegs für seiderne Saaten. Wir notieren: Kottische Saaten in besseren Qualitäten, norddeutsches 73-76, rheinisches u. pfälzische Saate 73-77, böhmische —, nordfranzösische 66-76, in ungetrigener und in mittlerer Ware ermäßigten sich diese Preise, den zahlreichsten Angeboten wurden, hat sich eine kleine, wenn auch höchstens 5-6 mittelfeine 54-56, Schwedische 64-74, Gelbklee 21-24, Wund- oder Tannenklee 46-56, Inkanarische 40-44, Bokharales 38-41, Luzerne, provencer 61-65, ungarischer —, nordfranzösische 66-69, Sandurische 61-65, Zeparsette 18-21, Engl. Reyras 16-18, Ital. Reyras 17-19, Franz. Reyras 54-64, Timothee 20-26, Knaulgras 65-62, Honigras 16-38, Wiesenschwingel 26-30, Schafschwanz 12-19, Havellmitz 17-19, Soradella 21-24, Senf 14-16, Klei 13-15, kleiner Spörgel 13-14, Riesenspörgel 12-13, Örlöttig 30-32, Pierdzahn-Semmelreis gereinigt 10,00, badischer 13, —, Zuckerrhiz 14, Besenkuh 15,00, Eckendortter Runkel 15, —, Kietsersamen 185 per 50 kg ab Berlin — Blaue Lupinen 160-165, gelbe 180-190, Erbsen, kleine gelbe 180-200, Pelusischen 185-200, Wicken 175-190 per 1000 kg Parität.

Düngemittel.

Staufurt-Leopoldshall, 30. Mai. (Bericht v. Wichmann & Co., Salzgeschäft.)

Es notiert für Eisenbahnen ab Werkstation in der Maßgabe, daß für sämtliche Stationen, die mit den Abladestationen in direktem Frachtwagenverkehr stehen, die Frachttarife für Düngemittel in Ladungen pro 100 kg: Kainit, fein gemahlen, mit 12,4% reinem Kali 1,50 ohne Sack, 1,93 mit Sack. Carnallit mit 9% reinem Kali und Kieserit 0,90 ohne Sack, 1,35 mit Sack. Kainit-Salz mit 20% reinem Kali 1,30 ohne Sack, 1,75 mit Sack. Abnahme einschließlich Sack 0,45 M. höh. Torfmehlbeimischung für alle Salze 0,10 M. pro 100 kg Aufschlag. Für Kainit, Carnallit und Kieserit wird 5% Notstandsvergütung bewilligt. Die Lieferungen erfolgen nur zur landwirtschaftlichen Verwendung im Inlande.

Leipzig Börsen, 31. Mai.

Table with columns for various financial instruments like Sächsische Rente, Anst. Pfdb., Leipzig H.-B. Pfandbr., etc., and their corresponding values.

Produktenbörse.

Berlin, 31. Mai. Weizen 1000 kg Mai 17,75, Juli 17,25, Sept. 17,25 M. Roggen 1000 kg Mai 15,20, Juli 15,15, Sept. 14,40 M. Hafer 1000 kg Mai 14,25, Juli 14,00, Sept. 13,40 M. Mais 1000 kg rd loco Mai 11,80, Juli 11,80 M. Ruböl 100 kg rd Mai —, Okt. 49,90 M. Vermehrtes Inlandsangebot sowie durch das warme Wetter herbeigeführtes Zurückhalten des Konsums haben heute bei träger Markthaltung die Preise für Brotgetreide um 1/2 M. abwärts lassen. Hafer behauptet. Mais befestigt. Ruböl unverändert.

Magdeburg, 31. Mai. [Telegr.] Kornacker, 88proz. ohne Sack — — — Nachprodukte, 75proz. ohne Sack 9,30 — 9,50. Schwach Brotraffinée I. ohne Faß — — — M. Kristallzucker I. mit Sack — — — Gem. Raffinade m. Sack — — — Gem. Mehl mit Sack — — — Ruhig. Rohzucker I. Prod. Transito f. a. B. Hamburg per Mt. 23,20 Gd., 23,60 Br., — bez., per Juni 23,50 Gd., 23,60 Br., — bez., per August 23,75 Gd., 23,85 Br., — bez., per Okt. 20,20 Gd., 20,35 Br., — bez., per Okt. Debr. 19,90 Gd., 20,00 Br., — bez. Schwach.

Hamburg, 31. Mai. [Telegr.] (Vormittags-Bericht.) Ribben-Rohzucker I. Produkt, Basis 85 Proz., Rendement neue Usance, frei an Bord Hamburg, per Mt. 23,50, per Juni 23,45, per August 23,75, per Oktober 20,25, per Dezember 19,50, per März 20,10. at.

Kraftfuttermittel.

Hamburg, 30. Mai. (Bericht von Cölle & Gliemann) Bei der eingetretenen warmen Witterung hat die Frage für prompte Ware etwas nachgelassen und waren disponible Futturen teilweise recht billig angeboten. Für spätere Termine bleibt unser Markt indessen sehr fest und konnten sich Preise wohl behaupten; einzelne Artikel haben sogar, hauptsächlich infolge der steigenden Preise für Ölsaaten eine weitere Aufbesserung erfahren.

Kursnotierungen

Table with columns for various financial instruments like Privat-Diskont, Wechsel, Amsterdam, Brüssel, etc., and their corresponding values.

Geldsorten und Banknoten.

Table with columns for various currencies like Deutsche Reichsanl., Preuß. Konsols, Bayer. St.-Anl., etc., and their corresponding values.

Deutsche Fonds- u. Staatspap.

Table with columns for various German bonds and state papers like Deutsche Reichsanl., Preuß. Konsols, Bayer. St.-Anl., etc., and their corresponding values.

Bank-Aktien.

Table with columns for various bank stocks like Berg.-Märk. Bank, Berliner Handelsges., etc., and their corresponding values.

Ausländische Fonds.

Table with columns for various foreign bonds and funds like Argentin. Anl., Russ. Anl., etc., and their corresponding values.

Hamburg, 31. Mai. 11 Uhr. Kaffee good average Santos per Juni — G., Sept. 36,75 G., Dez. 37,25 G., März 37,75 Hauptkaffee.

Berliner Börse vom 31. Mai.

(Fernsprechnachricht der Saale-Ztg.) Von der Fondsbörse. Nach wie vorher beherrscht die Ereignisse — auf den ostasiatischen Kriegsschauplatzen den Gang der Börse; doch ist allenfalls die Ansicht vorherrschend, daß die Börse; Niederlage zur See zum Frieden führen dürfte. Die im Lokalmarkt von Zeit zu Zeit eintretende Aufwärtsbewegung steht in ursächlichem Zusammenhang mit den Operationen der Tagesspekulation, die auf lokale Deckungen zurückzuführen sind. Schiffahrtspolizei, namentlich Packfahrtr, steigend. Der Bankmarkt setzte unbrüchlich besser ein; Hüftenaktien nicht gleichmäßig; Kohlenaktien fest; Bahnen zumeist unverändert; Amerikaner fest auf London; Anzeiger; Fonds prädestiniert; Russen wenig verändert; Warschau-Wiener weichend auf fortgesetzten Einnahmestausfall; in den übrigen Märkten zeigte sich vollständige Stagnation; bei überwiegend nominiellen Kursen. Bei Bericht-abgabe weiterer Stillstand; Kurse zumeist ausfallend. Tägt. Geld 3 bis 3/4.

Large table with columns for various financial instruments like Brauerien, Eisenbahn u. Kleinbahn-Akt., etc., and their corresponding values.

Advertisement for H. C. Weddy's products, including Anzüge, Mäntel, Mützen, Handtücher, Laken, Hosen, Pantofeln, and Stieppdecken. The ad features the Weddy logo and the slogan 'Nur die Qualitäten bewahren die Preiswürdigkeit.' It also includes the address 'Universitäts- und Landesbibliothek Sachse-Anhalt' and the DFG logo.

Vermishtes.

Ein Denkmahl für Ferdinand v. Schill. In Straßburg beschloß eine große Versammlung von Herren der verschiedensten Berufsstände...

In dem Hausbord an einem Häßlichen Mädchen. Die Frau des Glases 10 in Dresden, die, wie man weiß, wie gemeint, das 11jährige Mädchen...

Brandstiftung. In der Dienstag-Nacht 11 Uhr 16 Min. entlegte vom Haupt-Sonderzuge 102 A unmittelbar nach Durchsicht...

Zwei Leutnants verhaftet. Die Leutnants zur See Seibel und Guden-Adenhausen vom Stabe des Minierschiffes „Medienburg“...

Das postoffizielle Schiff in Hamburg. Das finnische Postamt hat die Auslieferung des englischen Dampfers „Sphos“...

Der Hof zum Wäuerer gefasst. Im Wäuerer-Gebietland wurde der hiesige Major v. d. G. und Vollstreckungsbeamte Engelke...

Ein selbst gericht. Der Kaffee- und Profitist des Brauhaus Wäuerer Ludwig Schmitt, der, wie berichtet, im April d. J. nach Unterdrückung von 30,000 Mark...

Die Pararbeiten zu einer Eisenbahn auf dem Montebanc sind vor einigen Tagen in Angriff genommen worden. Die neue Bahn...

Meerespiegel. Man rechnet darauf, die Bahn im Frühjahr 1911 wieder in Betrieb zu übergeben.

Die Ozonwetterlage. Wie die Signalstation von Cap Nord meldet, hat die Nacht „S a m b u r g“ als zweite gestern um 7 Uhr 21 Min. abends das Ziel passiert.

Letzte Nachrichten und Telegramme.

Die Frühjahrssparade auf dem Tempelhofer Felde. Berlin, 31. Mai. Heute vormittag wurde auf dem Tempelhofer Felde bei prächtigem Wetter die Frühjahrssparade...

Die Reichstagswahl in Sameln. Garmisch, 31. Mai. Die „Deutsche und Welt-Ztg.“ meldet über das Ergebnis der Reichstagswahl in Sameln...

König Alfons XIII. in Paris. Paris, 31. Mai. Bei dem gestrigen Festmahl im Elysée hielt Präsident Doumer den König von Spanien im Namen Frankreichs willkommen...

Der Krieg in Ostasien.

Admiral Nishidzjewsksy Selbstaufnahme. London, 31. Mai. Der „Daily Mail“ wird unter dem 30. d. als Zitat gemeldet: Als der „Kajäs Sitowarsky“...

Admiral Stridlow auf dem „Gromoboi“ untergegangen?

London, 31. Mai. „Daily Express“ macht zu seinem Zitat ein Telegramm über den Untergang der „Gromoboi“...

Begriff in See zu gehen und der Kreuzer „Kojima“ werde ihn begleiten.

Weniger russische Zerstörer? Petersburg, 31. Mai. Zur Liebergabe von vier unversenkten russischen Kreuzern...

Angelohete Einzelheiten von der Zerstörerflotte. London, 31. Mai. Die „Morning Post“ meldet aus Shanghai: Der Transportdampfer „Korea“ und der Minierkreuzer „Sulow“...

Berlin, 31. Mai. Der Kaiser hat dem Fürsten von Montenegro den Schwarzen Adlerorden verliehen.

Dresden, 31. Mai. Eine gestern abgehaltene Versammlung der in der Dresdener Zigarettenindustrie beschäftigten Arbeiter und Arbeiterinnen...

Die Entwicklungsjahre der Kinder und jungen Mädchen

Erhalten sich: häufige Erkrankungen wie blasse Anfälle, einseitige Nasen, Schwindel, Kopfschmerzen, Müdigkeit, Herzklopfen, Appetitlosigkeit usw.



„Zacherlin“



Unerschrocken! Nur in Flaschen! Nicht in der Dose!

LIZENZ. Für Halle ist eine Aufhebung erregende Neuheit Lizenz...

Einfamilienhaus, mit Garten, 7 Zimmer, 2 Bäder, 2 Kellern...

Die 1. Etage Leipzigerstraße 21. Herrschaftliche I. Etage abzufertigen...

Zum Himmelfahrtstag empfiehlt neben anderen wohlschmeckenden Speisen...

Centrifugal-Abdampfentöler, Centrifugal-Pressluftentöler, Vacuumtrockenapparate etc.

Briefordner, Goldfüllfederhalter, Schnellhoffer, Goldzählkassetten...

Willh. Heckert, Gr. Ulrichstraße 57. Eisen Garten- und Salon-Möbel...

Bitte! Wie in früheren Jahren bitten wir unsere Mitbürger...

Zu Halle befristete ist ein Spezial-Geschäft in Ansichtspostkarten etc.

Verkaufe mehrere feine Kaffee- und Nescafé...

Essig Max Elb's Essen. Ein Originalrezept für 10 Jahre...



